

Berlin, 17.04.2018

Antrag an das 26. StuPa, zur 1. Sitzung am 26.04.2018

Transparenz im StuPa

Antragstellende Liste: Power of Science, Säkulare-Humanistische Liste, BAföG & Brandenburg Sem.-Ticket für alle, FSI CHARITÉ, Liberale Hochschulgruppe (LHG), RCDS - Die Studentenunion

Vertreten durch: Dennis Weihrauch, Harit Amit Patel, Julian Reiser, Kim Greis, Kinan Al-Salti, Laura Wartschinski, Niklas Maamar

Beschlusstext:

Das StuPa beschließt:

1. Vorläufige Protokolle der Sitzungen des 26. StuPa werden binnen 7 Tagen nach Ende der Sitzung auf der Webseite des StuPa unter „Sitzungen“ veröffentlicht.
2. In den Protokollen zu Sitzungen des 26. StuPa wird zu Beginn in einem gesonderten Punkt die Anwesenheit von Referent*innen sowie die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten StuPa-Mitglieder je Liste festgestellt.
3. Wahlen von Referent*innen werden wenigstens drei Wochen vor der Wahl über die dafür geeigneten und verfügbaren Kanäle, insbesondere per Mail über Universitätsverteiler den Studierenden der HU angekündigt. Um die Mails zu bündeln, verschickt das Präsidium des StuPa die Wahlankündigungen gesammelt vor der Sitzung und weist in der Mail auf den voraussichtlichen Termin und Ort der Sitzung sowie die Antragsfristen hin.

Mit der Umsetzung wird das Präsidium beauftragt.

Begründung:

Das Problem der Intransparenz in studentischen Gremien ist bekannt und wurde in jüngster Vergangenheit von vielen Seiten thematisiert. Neben der unabhängigen Studierendenzeitschrift UnAuf thematisierten der Tagesspiegel, die FAZ sowie die TAZ die aktuellen Zustände in StuPa und RefRat. Da die studentischen Gremien aber ordentliche Arbeit leisten, soll diesem Anschein in Zukunft durch folgende Maßnahmen entgegengetreten werden:

1. Die vorläufigen (unbestätigten) Protokolle sollen bereits kurz nach der Sitzung auf der Webseite des StuPa veröffentlicht werden, um interessierten Studierenden eine

Möglichkeit zu geben, sich über die Abstimmungsergebnisse zu informieren. Die Protokolle sollen am Anfang einen deutlich sichtbaren Hinweis auf die fehlende Bestätigung durch das StuPa haben und nach der Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung online durch die aktualisierte Variante ausgetauscht werden.

2. Um die tatsächliche Anwesenheit im StuPa transparent zu machen, soll jedem Protokoll ein Abschnitt mit folgenden Angaben vorangestellt werden: a) Anwesenheit von Referent*innen oder Co-Referent*innen mit Angabe des Referats, aber ohne Namen und b) Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Abgeordneten je Liste. Die Daten zu den StuPa-Listen lassen sich anhand der ausgegebenen Stimmkarten erheben, Referent*innen müssen sich vor der Sitzung oder bei ihrem Eintreffen kurz bei dem/der Protokollant*in anmelden.
3. Wahlen von Referent*innen werden in Zukunft öffentlichkeitswirksam und rechtzeitig per Mail an alle Studierenden der HU sowie nach Möglichkeit auf den Webseiten von StuPa und/oder RefRat angekündigt, sodass jeder interessierte Studierende die Möglichkeit hat, sich über das Amt zu informieren und gegebenenfalls zu kandidieren. Aktuell gibt es für ein Amt meist nicht mehr als einen Kandidierenden und im gleichen Atemzug beklagt man sich, dass es Nachwuchsprobleme gibt. Durch die zu ergreifende Maßnahme sollten beide Probleme vermindert werden. Die Mails mit Wahlankündigungen sollen vom StuPa-Präsidium gesammelt vor der jeweiligen Sitzung verschickt werden, um eine unnötige Mailflut zu vermeiden.